

Good News, Bad News

Nachdem bereits in der vorangegangenen Woche die von der Universität Michigan in Auftrag gegebene Befragung zur Konsumentenstimmung in den USA auf den höchsten Stand seit vier Monaten gestiegen ist, dürfte dieser positive Schwung auch in dieser Woche auf Rückenwind gestoßen sein. Sorgen die nachlassende Inflation und die Beendigung des politischen Tauziehens um die US-Schuldenobergrenze für bessere Laune, steuerte nun auch der US-Immobilienmarkt ein zartes Pflänzchen der Hoffnung bei: Im Mai sind die Baubeginne um 21,7 Prozent in die Höhe geschneit – der stärkste Schub seit 2016. Auch die Baugenehmigungen sind gestiegen – plus 5,2 Prozent. Damit zeigt sich, die Materialkosten entspannen sich und die Probleme mit den Lieferengpässen lichten sich. Das sind die guten Neuigkeiten, die vermeintlich schlechten könnten sein, dass dieser positive Trend am Immobilienmarkt, gepaart mit dem robusten Arbeitsmarkt, die Tür für weitere Zinserhöhungen der US-Notenbank Fed deutlich öffnet.

Aktien

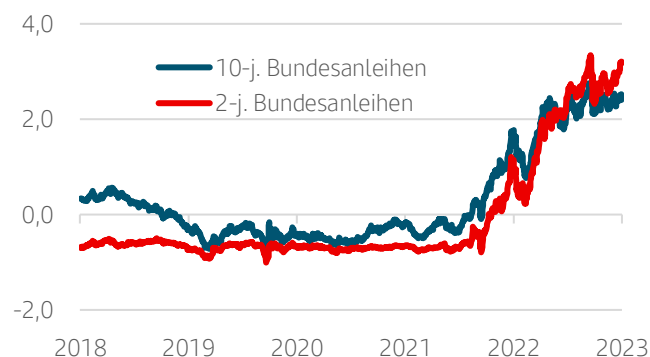
Die nächste Zinserhöhung in den USA könnte im Juli bereits auf dem Programm stehen, so hat sich Fed-Chef Powell in einer Rede vor dem Finanzausschuss des Repräsentantenhauses klar positioniert. Der Großteil der Marktakteure rechnet zwar bereits mit einer weiteren Zinserhöhung im Laufe dieses Jahres, dennoch wirkten Powell's hawkischen Worte nach. Insbesondere zinssensible Technologieaktien legten temporär den Rückwärtsgang ein. Nach den jüngsten Rekordhöhen – unter anderem erreichte der DAX ein neues Alltime-High – wird die Luft am Aktienmarkt dünner, breit angelegte Gewinnmitnahmen sind allerdings nicht zu beobachten.

Renten

Die hawkischen Botschaften diverser Zentralbanken drückten die Kurse an den Anleihemärkten nach unten. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen stieg auf 2,5 Prozent, die von 2-jährigen, die sehr empfindlich auf Änderungen der Zins-erwartungen reagiert, legte auf 3,2 Prozent zu. Damit nähern sie sich Niveaus, die seit März nicht mehr erreicht wurden. Unter anderem hat die Notenbank der Schweiz, Norwegens aber auch die in England die Zinsen erhöht und weitere Anpassungen angekündigt. Inzwischen wird am Markt der EZB-Hauptrefinanzierungssatz im Oktober bei 4,5 Prozent erwartet, was zwei weitere Anhebungen um je 25 Basispunkte bedeutet.

Renditeentwicklung von Bundesanleihen*

Angaben in Prozent, Rendite von Anleihen unterschiedlicher Laufzeiten



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 23.06.2023

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 22.06.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	15.988	16.500	3,20%
Euro Stoxx 50	4.304	4.500	4,54%
Dow Jones industrial	33.947	35.000	3,10%
S&P 500	4.382	4.400	0,41%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,125	5,125	0,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,00	4,25	0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,49	2,80	0,31
Dollar je Euro	1,096	1,15	4,93%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.936	2.000	3,32%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 26. Juni 2023

10:00 Deutschland, ifo Geschäftsklimaindex

Dienstag, 27. Juni 2023

14:30 USA, Auftragseing. langl. Wirtschaftsgüter

15:00 USA, Immobilienpreisindex

16:00 USA, Verbrauchervertrauen Conference Board

Mittwoch, 28. Juni 2023

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

22:30 USA, Banken-Stresstest Info

Donnerstag, 29. Juni 2023

10:00 Eurozone, Wirtschaftsbulletin

11:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

11:00 Eurozone, Geschäftsklimaindex

Freitag, 30. Juni 2023

03:00 China, Einkaufsmanagerindex Services

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze

09:55 Deutschland, Arbeitslosenquote

Wussten Sie,

... dass die **niedrigen Pegelstände** im Rhein die **Konjunkturgefährdet**?

Der Güterverkehr auf Deutschlands wichtigster Wasserstraße gerät in 2023 bereits wesentlich früher ins Stocken als noch im vergangenen Jahr und erschwert damit laut Ökonomen die Erholung der deutschen Wirtschaft von der Rezession. An der Engstelle in Kaub bei Koblenz zeigt der Rheinpegel derzeit nur noch einen Stand von 126 Zentimetern.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 23.06.2023, 10:00 Uhr
Quelle: Santander Asset Management German Branch

